



KLEINE **10** HELD*INNEN IN NOT

**Seelische Familiengesundheit –
eine strukturelle Herausforderung**

6.-7.11.2025



**Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.**

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR 10. „KLEINE HELD*INNEN“-TAGUNG!

Seelische Familiengesundheit – eine strukturelle Herausforderung

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen unser 10-jähriges Jubiläum feiern, zurückblicken, nach vorne schauen und starke Zeichen für die Familien setzen.

Ende 2019 wurden dem Deutschen Bundestag von der „Arbeitsgruppe Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern“ 19 Empfehlungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenslage von Familien mit psychisch erkrankten oder suchtbelasteten Eltern vorgelegt, um die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit mindestens einem psychisch erkrankten Elternteil zu verbessern.

Bis heute wurden die insgesamt 19 Empfehlungen dieser Arbeitsgruppe nur teilweise umgesetzt. Die Politik hat darauf reagiert. Im Dezember 2024 fand eine Anhörung im Familienausschuss zum fraktionsübergreifenden Bundesantrag „Prävention stärken – Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen“ statt, bei dem viele der Organisator:innen der Tagung als Sachverständige geladen waren. Der Antrag wurde in der 20. Legislaturperiode auch mit dem Ziel verabschiedet, die genannten Empfehlungen umzusetzen.



Auf der Jubiläumstagung erhalten Sie einen exklusiven Einblick zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen in Forschung und Praxis. Sie erfahren, wie die Implementierung von Hilfen für Kinder aus psychisch belasteten oder suchtbelasteten Familien gelingen kann oder wie und wo kommunale Gesamtkonzepte für diese Zielgruppe deutschlandweit umgesetzt werden.

12 Praxisworkshops geben einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen neuer Praxis, von der Onlineberatung über niedrigschwellige Hilfen für Familien in Notsituationen bis hin zu interdisziplinären Familien- und Peer-Angeboten. Im Mittelpunkt steht die Bewertung durch Erfahrungs-Expert:innen und die Praxis.

Mit der Politik diskutieren wir, wie der Antrag des Bundestages „Prävention stärken – Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen“ zeitnah mit Beteiligung der Zivilgesellschaft umgesetzt werden kann. Ein gemeinsamer Aufruf zur Umsetzung des Antrags in dieser Legislaturperiode soll ein starkes Zeichen unserer Jubiläumstagung setzen.

Die Fachtagung findet partizipativ, interdisziplinär und dialogisch statt, das heißt, Vertreter:innen aus Betroffenen- und Angehörigen-Selbsthilfe sind aktiv in den Prozess der Organisation und Durchführung der Tagung eingebunden.

Gemeinsam mit

- **AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.**
- **Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch erkrankter Eltern**
- **Der Paritätische Gesamtverband e. V.**
- **DGSF – Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie**
- **NACOA Deutschland – Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V.**
- **NZFH – Nationales Zentrum Frühe Hilfen**
- **Seelenerbe e.V.**

führt der **Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.** diese Tagung durch.

Wir freuen uns auf Sie!



Tina Lindemann
Geschäftsführerin



TAG 1 // 6.11.

 **Moderation:** Maximilian Resch

10:15–11:00 Uhr

On-Boarding / Einlass der Teilnehmenden

11:00–11:10 Uhr

Beginn der Tagung – Ankommen & Begrüßung

Irmela Boden, Gabriele Sauermann

11:10–11:15 Uhr

Grußwort

Hendrik Streeck, Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen

11:15–12:15 Uhr

Vortrag

Wie kann die Implementierung von Hilfen für Kinder psychisch erkrankter und suchterkrankter Eltern gelingen?

Silke Wiegand-Greife

Interviewrunde

Wie gelingt die Umsetzung eines kommunalen Gesamtkonzepts? Eine Antwort aus kommunaler und konzeptioneller Perspektive

Elisabeth Schmutz, Laura Rockenfeller, Till Hoffmann

12:15–12:30 Uhr

Pause

12:30–13:30 Uhr

Trialogisches Gespräch

**Kinder, Jugendliche und Eltern
Verschiedene Perspektiven
unabhängig voneinander**

- Kerstin Brockhage, Maria Reuter, Annika Hartmann, Michelle Boschet
- Moderation: Tina Lindemann

13:30–16:30 Uhr

Workshops

1 Systemübergreifende Versorgung und Vernetzung – Umsetzung kommunaler Gesamtkonzepte am Beispiel des Landes Rheinland-Pfalz

Elisabeth Schmutz, Laura Rockenfeller, Till Hoffmann

2 Strukturen für Kinder aus psychisch belasteten Familien – Am Beispiel Thüringen

Lena Schmehl

3 Mit-Eltern: Eine besondere Qualität des Zugangs und der Beziehung bei krisenerschütterten Familien. Das Konzept der Peerarbeit in der Familienhilfe

Gyöngyvér Sielaff

4 Perspektivwechsel: Was Kinder psychisch erkrankter Eltern brauchen – Erfahrungswissen trifft Fachpraxis – WISE-Vortrag

Melanie Thilo, Ingrid Langschwert, Irmela Boden

5 Kommunales Gesamtkonzept – Wie geht das? – Praktische Impulse aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

Andrea Hardeling, Kristin Pomowski

6 Unmittelbare niedrigschwellige Hilfen für Familien in Not – Hinweise zur Umsetzung des § 20 SGB VIII

Andrea Hecht, Benjamin Strahl

7 Online-Beratung – In der Lebenswelt über alle Systemgrenzen hinweg

Tanja Ruppert, Anna Buning, Gaby Prossmann, Antje Buchhorn, Tina Lindemann

8 Was wir brauchen – Real Talk mit jungen Angehörigen. Die Junge Selbsthilfe (der Angehörigen) berichtet aus der Peer-Arbeit

Nele Riepenhusen, Julia Paar

9 Verschiedene Systeme – eine Verantwortung: Beschützende Einrichtung für psychisch belastete Frauen und ihre Kinder

Andreas Schrappe, Miriam Schneider

10 Zwischen allen Stühlen – und doch im Blick: Kinder psychisch erkrankter Eltern kommunal begleiten

Silvia Kemmerling, Till Ulferts

11 Mehr Wissen – Mehr Bewirken – Schmackhafte Praxis-Plätzchen: Mit Fluffi Klub, FitKids und A: aufklaren zu einer stärkeren Fachkräftequalifizierung

Katharina Spatola, Marianne Drost, Sarah Schneider, Jörg Kons, Juliane Tausch

12 Der Kinderschutz als Elefant im Raum – Voraussetzungen einer gelingenden, beteiligungsorientierten Kooperation in der Arbeit mit Familien

Rieke Oelkers-Ax, Birgit Averbek

16:30–16:50 Uhr

Sternstunden und Nachdenkliches – eine Tagungs(zwischen)reflexion im Dialog

Birgit Averbek

16:50–17:00 Uhr

Poetry Slam „Monsterbier“

Michelle Boschet



TAG 2 // 7.11.

 **Moderation:** Maximilian Resch

9:00–9:15 Uhr

Beginn der Tagung – Ankommen & Begrüßung

9:15–10:30 Uhr

Vorstellung des fraktionsübergreifenden Bundestagsantrags

Prävention stärken – Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen

(Beschluss des Deutschen Bundestags vom
31. Januar 2025)

Koralia Sekler

9:45–10:05 Uhr

Breakout-Sessions

zu 8–10 Personen nach Zufallsprinzip:

Kurzreflexion zu fachlichen Inhalten des
Antrags und der Praxis vor Ort

10:05–10:30 Uhr

Plenum im Dialog

Rückmeldungen, Anmerkungen, Fragen

10:30–10:45 Uhr

Pause

10:45–11:15 Uhr

Vortrag

Gemeinsam sind wir stark

Kooperationserfordernisse der Systeme
aus Sicht der Jugendhilfe

Sabine Wagenblass

11:15–11:45 Uhr

Vortrag

Gemeinsam sind wir laut

Politischer Standpunkt des bundesweiten
Bündnisses für Kinder aus psychisch und
suchtbelasteten Familien (KipsFam)

Frauke Gebhardt, Benjamin Strahl

11:45–12:00 Uhr

Pause

12:15–13:00 Uhr

Betroffenenorientierter Dialog und Lesung Zwischen Flasche und Schulranzen

Valeria Anselm, Julia Kemp

13:00–14:00 Uhr

**Politik im Dialog – Parteiübergreifende
Gesprächsrunde**

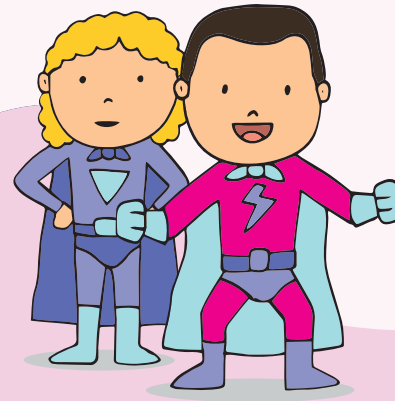
**Austausch über Herausforderungen, Ziele und
gemeinsame Handlungsstrategien**

- Simone Borchardt, MdB, CDU (angefragt)
- Saskia Esken, MdB, SPD (angefragt)
- Kirsten Kappert-Gonther, MdB, Bündnis 90/Die Grünen
- Anne König, MdB, CDU (angefragt)
- Tanja Machalet, MdB, SPD (angefragt)
- Moderation: Ruth Vornefeld und Tina Lindemann

14:00–14:30 Uhr

Abschluss

Irmela Boden, Gabriele Sauermann



REFERENT:INNEN

Valeria Anselm

Autorin und Careleaverin, Careleaving Storys

Birgit Averbek

Fachreferentin für Jugendhilfe/-politik und Soziale Arbeit, DGSF – Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V.

Irmela Boden

Vorstand Seelenerbe e.V., Vorstand Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V. und WISE-Referentin

Michelle Boschet

Poetry Slammerin

Dipl.-Inform. Kerstin Brockhage

Kind einer depressiven Mutter und depressive Mutter eines Kindes

Antje Buchhorn

Referentin für Psychiatrie und psychosoziale Versorgung, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Dipl.-Soz.päd./Soz.arb. Anna Buning

Projektleitung KidKit / Projektkoordination Hilfen im Netz, Drogenhilfe Köln

Marianne Drost

„Fluffi-Klub“, NACOA Deutschland e.V.

Frauke Gebhardt

Referentin Bündnis KipsFam, NACOA Deutschland e.V.

Andrea Hardeling M.A.

Geschäftsführerin Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Annika Hartmann

Gesangspädagogin und Studentin im Master, HfKM Regensburg

Dipl.-Psych. Andrea Hecht

Fachsteuerung Erziehungsberatungsstellen, Landeshauptstadt München
Sozialreferat / Stadtjugendamt S-II-KJF/A,
Angebote für Familien, Frauen und Männer

Till Hoffmann

Fachgebietsleitung Qualitätsentwicklung und stellv. Leitung Nationales Zentrum Frühe Hilfen im Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)

Dr. Kirsten Kappert-Gonther

MdB, 1. Vorsitzende der Aktion Psychisch Kranke e. V.

Silvia Kemmerling

Netzwerkkoordination Kinder psychisch erkrankter Eltern, Stadt Marburg, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Julia Kemp

Careleaving Storys

Dipl.-Sozw. Jörg Kons

Geschäftsführender Leiter und Fitkids Projektleitung, Information und Hilfe in Drogenfragen e.V.

Ingrid Langschwert M.A.

WISE-Referentin, WISE – ein Projekt von Seelenerbe e.V.

Tina Lindemann

Geschäftsführerin Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Projektleiterin OBEON

PD Dr. Rieke Oelkers-Ax

Ärztliche Direktorin Familientherapeutisches Zentrum (FaTZ) gGmbH Neckargemünd, Sprecherin der DGPPN-Fachgruppe „Frauen- und Männergesundheit und Familienpsychiatrie/-psychotherapie“, Familientherapeutisches Zentrum

Julia Paar

Kommunikationsreferentin, Junge Selbsthilfe des BApK e.V.

Dr. Kristin Pomowski

Koordination Landesfachstelle KipsFam Mecklenburg-Vorpommern, Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V.

Gaby Prossmann

Genesungsbegleiterin

Maximilian Resch M.Sc.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand (Johannes Gutenberg-Universität), Systemischer Berater (DGsP)

Maria Reuter

Genesungsbegleitung und Life Coaching, Begleitung auf Augenhöhe

Nele Riepenhusen

Projektmanagerin, Junge Selbsthilfe des BApK e.V.

Laura Rockenfeller M.Sc.

Netzwerkkoordinatorin Kinderschutz & Frühe Hilfen / Projektkoordinatorin „Kinder von psychisch und suchtbelasteten Eltern (KipsE)“, Kreisjugendamt Neuwied

Tanja Ruppert

Leitung der Online-Beratung, Projektkoordination „Hilfen im Netz“, NACOA Deutschland e.V.

Gabriele Sauermann

Referentin, Teilhabe behinderter Kinder und Jugendlicher, Suchthilfe, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. (Der Paritätische)

Dipl.-Päd. Elisabeth Schmutz

Stellvertretende Geschäftsführerin, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH

Lena Schmehl B.Sc.

Arbeitsbereich „Kinder aus psychisch belasteten Familien in Thüringen“ und Geschäftsstelle Landesgesundheitskonferenz Thüringen, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. – AGETHUR

Miriam Schneider M.Sc., Psychologin

Leiterin Familienhaus Würzburg, Diakonie Würzburg e.V.

Sarah Schneider B.A.

FITKIDS Trainerin, FITKIDS Geschäftsstelle, Information und Hilfe in Drogenfragen e.V.

Andreas Schrappe, Psychol. Psychotherapeut

Leiter Evang. Beratungszentrum der Diakonie Würzburg, Sprecher:in-Team der BAG Kinder psychisch erkrankter Eltern

Dr. Koralia Sekler

Geschäftsführung des AFET – Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.

Gyöngyver Sielaff

Diplompädagogin, Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin und Autorin, Initiatorin des Konzeptes Mit-Eltern, EX-IN Hamburg e.V.

Katharina Spatola B.A.

Kindheitspädagogik, Projektkoordination „Fluffi-Klub“, NACOA Deutschland e.V.

Dr. Benjamin Strahl

Projektkoordination Bündnis KipsFam und Referent, AFET – Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.

Prof. Dr. Hendrik Streeck

Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen

Juliane Tausch M.A.

Klinische Sozialarbeit, Leitung von A: aufklaren, Der PARITÄTISCHE Hamburg

Melanie Thilo

WISE-Referentin, WISE – ein Projekt von Seelenerbe e.V.

Till Ulferts

Koordinierungsstelle Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern, Gesundheitsamt Kreis Steinburg

Dr. Ruth Vornefeld

Referentin im Bündnis KipsFam, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. (Der Paritätische)

Prof.in Dr. Sabine Wagenblass

Studiengangsleitung Soziale Arbeit Dual B.A., Fakultät 3, Gesellschaftswissenschaften, Hochschule Bremen

Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe

Leiterin der AG Familienforschung und Psychotherapie und der Familienambulanz, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



TAGUNGSIINFOS

ANMELDUNG

Zur Anmeldung gelangen Sie über folgenden Link:
bit.ly/HeldinnenAnmeldung



Anmeldeschluss ist
der 29.10.2025

TAGUNGSGEBÜHREN

Regulär:
95 €

Selbsthilfevertreter:innen (Angehörige,
Psychiatrie-Erfahrene, Bürgerhelfer:innen)
und Studierende (mit Nachweis):
0 €

ABSAGE

Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist bis einschließlich **15.10.2025** möglich, ab dem **15.10.** wird für reguläre Teilnehmende eine **Stornogeühr in Höhe von 40 € fällig.**

Ab dem **29.10.2025** stellen wir die volle Tagungsgebühr in Rechnung.

Bitte richten Sie Ihre Absagen schriftlich (gerne auch per E-Mail oder Fax) an unsere Geschäftsstelle.

ANSPRECHPARTNERIN

Evelyn Bolduan

Tagungsorganisation

E-Mail: bolduan@dvgp.org

VERANSTALTER

Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

Richartzstraße 12
50667 Köln

Telefon: 0221 277 938-70

Fax: 0221 277 938-77

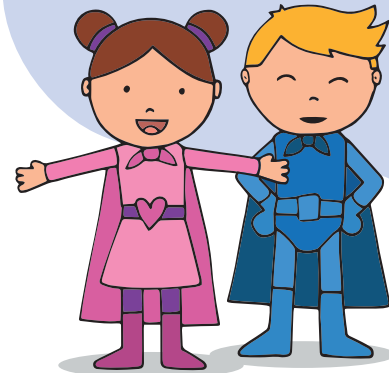
E-Mail: dachverband@dvgp.org

www.dvgp.org  

ORGANISATION:



**Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.**



KOOPERATIONSPARTNER:INNEN:



Bundesarbeitsgemeinschaft
Kinder psychisch erkrankter Eltern



Die Tagung wird gefördert vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ). Das NZFH wird getragen vom Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJI).



**Nationales
Zentrum
Frühe Hilfen**



Die Tagung wird gefördert von der Kämpgen Stiftung.

Kämpgen~Stiftung

